

Assassin's Creed

Erstmalig konnten wir auf dem PC mit Altair über die Dächer huschen. Wir beantworten die 12 brennendsten Fragen zum Action-Hit.

Das Morgenland, Heimat von Tausendundeiner Nacht, Fundus für zahllose Mythen und Märchen sowie Schauplatz eines der erfolgreichsten Videospiele der letzten Monate. Und am 28. März kommt Ubisofts Action-Hit

Assassin's Creed dann auch endlich für den PC auf den Markt. Die große Frage lautet: Ist die PC-Version, an der die Entwickler über drei Monate gearbeitet haben, gelungen, oder erwartet uns wie so oft eine halbherzige, hinge-

schlammte Umsetzung mit den üblichen Grafik- und Steuerungs-macken? Dieser Frage sind wir in zwölf Einzelaspekten anhand der deutschen PC-Version auf den Grund gegangen – und haben gute Nachrichten: Der Hersteller

Ubisoft hat auf die Kritik der Spieler reagiert und grundlegende Schwächen der orientalischen Meuchelmörderei ausgemerzt. Im Folgenden finden Sie die Antworten auf die zwölf drängendsten Fragen zur PC-Version. **PET**

Welchen PC brauche ich, um Assassin's Creed zu spielen?



Laut Ubisoft brauchen Sie folgende Minimal-Komponenten, um Assassin's Creed einwandfrei spielen zu können:

- ▶ Prozessor: Dual Core-CPU 2,6 GHz Intel Pentium D oder AMD Athlon 64 X2/3800+
- ▶ Arbeitsspeicher: 2,0 GByte RAM
- ▶ Grafikkarte: 256 MByte DirectX-9- oder 10-kompatible Karte mit Unterstützung für Shader Model 3.0

Das deckt sich mit unseren Erfahrungen, denn Assassin's Creed verlangt zwingend eine Dual-Core-CPU. Eine Einkern-CPU wie etwa ein Pentium 4 mit 3,6 GHz ist gnadenlos überfordert, Assassin's Creed ist damit aufgrund von starken Rucklern unspielbar. Schlechte Nachrichten auch für Besitzer der Geforce-6-Reihe. Sie müssen mindestens eine 7800 GT oder eine Radeon X1800 im Rechner haben, um flüssig im Orient unterwegs sein zu können. Wer minimale Details verkraften kann, kommt immerhin mit 1,0 GByte RAM aus. Wer allerdings das von Ubisoft angegebene Minimalsystem hat, kann Assassin's Creed nicht nur vernünftig spielen, sondern alle Optionen (siehe Kasten zu Grafikeinstellungen) auf Maximum stellen.

Unterstützt Assassin's Creed DirectX 10?

Ja. Das Spiel nutzt unter Windows Vista auf Wunsch DirectX 10. Haben Sie eine entsprechende Grafikkarte, präsentieren sich Ihnen Altair und das Morgenland hübscher als auf DirectX-9-Systemen. Die Shader-Effekte strahlen prächtiger (gut erkennbar etwa auf Altairs metallinem Armschutz oder wenn Sonne auf Mauern fällt). Aber auch unter DirectX 10 gibt es einige matschige Texturen. Vorteil PC: Im Gegensatz zu den Konsolen, die Assassin's Creed intern mit maximal 1280x720 (720p) berechnen und höhere Auflösungen hochskalieren, können PC-Grafikkarten entsprechende Monitore und HD-Fernseher direkt mit der Full-HD-Auflösung 1080p befeuern.

DirectX 10: Altair und Umgebung sind bis auf ein paar matschige Texturen glasklar dargestellt.



DirectX 9: Die Shader-Effekte sind weniger brillant, Texturen weniger knackig.

Wie sieht die DirectX-9-Version aus?

Die Optik ist unter DirectX 9 nicht ganz so brilliant wie die unter DirectX 10, an manchen Stellen des Spiels gibt es zudem bei Bewegungen unschöne Verwischeffekte. Gelegentlich werden Sie Kantenflimmern erleben. Auch die Shader-Effekte wirken unter DirectX 9 weniger eindrucksvoll. Wir haben auf unserem Preview-Hauptsystem (Windows Vista, Core 2 Quad Q6600, Geforce 8800 GTS, 4,0 GByte RAM) sogar unschöne Ruckler unter DirectX 9 bemerkt. Die traten auf reinen XP-Systemen allerdings nicht auf.

Positiv: Unter DirectX 9 braucht das Laden des Spiels nur ungefähr ein Drittel der Zeit, die es unter DirectX 10 benötigt.

Welche Grafikeinstellungen bietet das Spiel?

Assassin's Creed bietet alle derzeit üblichen Formate und Auflösungen (sogar mit unterschiedlichen Hertz-Einstellungen). Minimal-Auflösung ist 640x480; einen entsprechenden Bildschirm vorausgesetzt, dürfen Sie das Spiel bis auf 1920x1200 hochschrauben. Dazu können Sie Effekte (etwa Partikel) zuschalten und die Schatten, die Detailstufe, die allgemeine Qualität sowie das so genannte Multi-Sampling (Anti-Aliasing) dreistufig regulieren. Unter einigen Auflösungen können Sie Multi-Sampling jedoch nicht aktivieren.



640x480: alle Optionen auf dem niedrigsten Wert, Schatten deaktiviert.



1024x480: Grafikeffekte an, Qualität, Schatten und Details jeweils auf 2, Multi-Sampling auf 1.



1280x1024: Grafikeffekte an, Qualität, Schatten und Detail jeweils auf 2, Multi-Sampling auf 2.



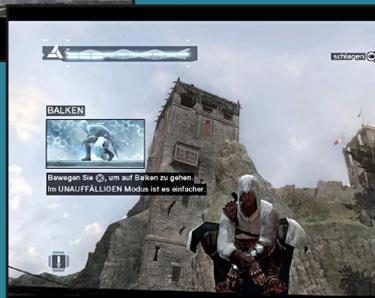
1920x1200: alle Optionen auf Maximum, Multi-Sampling nicht verfügbar.

Hat das Spiel PAL-Balken?

In unserer Preview-Version sind noch schwarze Balken am oberen und unteren Bildschirmrand vorhanden, selbst in einer 16:9-Auflösung auf einem entsprechenden Monitor. Ubisoft beteuerte uns gegenüber allerdings, dass die Balken spätestens bis zum Erscheinen des Spiels Ende März entfernt werden.



Mit einer Auflösung von **1280x1024 (oben)** ist in unserer Preview-Version rund ein Drittel des Monitors schwarz. Selbst in **1680x1050 (unten)** bleiben noch Reste der Balken zu sehen.



Kann man in der PC-Version frei speichern?

Nein. Das Speichersystem funktioniert genauso wie auf der Konsole. Assassin's Creed sichert auf zwei Arten: Ein Chip-Symbol markiert einen permanenten Speicherpunkt. Hier steigen Sie wieder ein, wenn Sie das Spiel starten. Ein »Checkpoint« fungiert lediglich als Rücksetzpunkt, wenn der Held stirbt. Der Checkpoint geht verloren, sobald Sie das Spiel beenden.

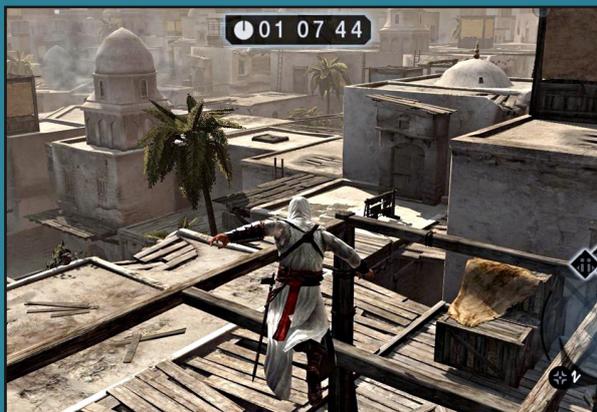
Tipp: Um Assassin's Creed zu beenden, müssen Sie sich wie auf der Konsole durch zig Menüs klicken. Da das Spiel jedoch selbstständig speichert und Sie vor Beenden nicht ums Sichern bittet, können Sie es auch auf die harte Tour per **[Alt]** und **[F4]** schließen. Unsere Preview-Version hat darunter nicht gelitten.



Erscheint das **Chip-Symbol**, sichert das Spiel dauerhaft.

Gibt es neue Inhalte?

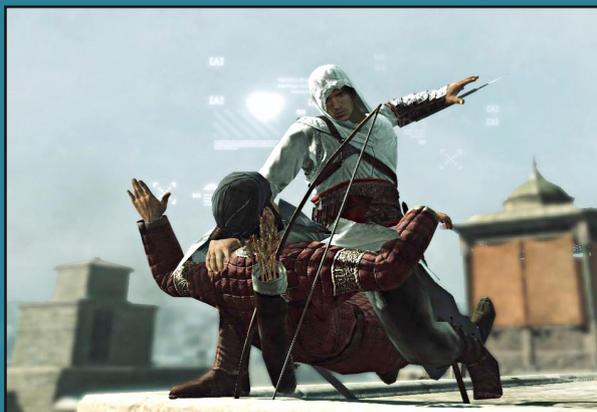
Ja. Statt der ursprünglichen fünf Investigationsarten, die ein Attentat vorbereiten, gibt es in der PC-Variante von Assassin's Creed vier zusätzliche, also insgesamt nun neun. Die vier neuen Möglichkeiten sind so genannte Informanten-Herausforderungen.



Dachrennen: In eineinhalb Minuten müssen Sie die Wegstrecke zwischen zwei Informanten meistern. Das ist die einfachste neue Herausforderung.



Eskorte: Ein befreundeter Assassine wird bedroht und bittet Sie, ihn auf seinem Weg zum Stadttor vor mehreren Angriffen durch Stadtwachen zu beschützen.



Heimliche Bogenschützen: Sie werden beauftragt, heimlich Bogenschützen auf den Dächern auszuschalten. Werden Sie entdeckt, müssen Sie von vorne beginnen.



Marktstandzerstörung: In drei Minuten sollen Sie zwei oder mehr Marktstände zerstören, indem Sie Passanten greifen und in die Holzaufbauten der Händler schubsen.

Während die Missionstypen Dachrennen, Eskorte und Heimliche Bogenschützen bereits bei Ihrem ersten Besuch in Damaskus angeboten werden, dürfen Sie die Marktstandzerstörung erst nach Altairs drittem Attentat nutzen. Erst danach lernt der Held das Greifen und Schubsen.



Was verbirgt sich hinter dem angekündigten Director's Cut?

Die Director's Cut Edition ist nur der marktschreierische Titel der PC-Version. Wenn Sie die kaufen, haben Sie automatisch den so genannten Director's Cut mit all den neuen Inhalten.

Gibt es die Achievements der Xbox-360-Version?

Nein. Assassin's Creed ist kein Windows-Live-Spiel. Das bedeutet, dass Sie zum Beispiel die überall in den Levels versteckten Flaggen getrost ignorieren können. Eine Belohnung fürs Aufsammeln gibt es nicht. In diesem Punkt gleicht die PC-Variante der Playstation-3-Version.



Das Einsammeln der **Flaggen** bringt Ihnen nichts.

Gibt es neue Komfortfunktionen?

Ja. Ubisoft hat zwei sehr gelungene Verbesserungen in die PC-Version eingebaut, die das Assassinen-Leben angenehmer machen.

1. Müssen Konsolen-Spieler jedes Mal aus dem Startdorf Masyaf hinausreiten, um sich vor die Mauern einer der drei bereits besuchten Morgenland-Metropolen teleportieren zu lassen, dürfen PC-Spieler das schon am Tor der Assassinen-Festung; das wiederholte Reiten entfällt also. Noch besser: Sie können wählen, ob Altair ins Umland der Städte oder direkt ins Büro des Verbindungsmanns beamen soll.
2. Wenn Konsolenspieler eine Informanten-Herausforderung nicht schaffen, müssen sie sich bei Neustart der Aufgabe den oft langen und wenig spannenden Monolog ihres Auftraggebers erneut anhören. PC-Spielern bleibt diese nervige Wiederholung erspart. Die Mission startet ohne abermalige Laberei.



Nur **zwei Klicks** trennen PC-Spieler von einem neuen Auftrag in der Stadt ihrer Wahl, sofern sie das dritte Attentat bereits erledigt haben.

Wie steuert sich Assassin's Creed auf dem PC?



Ubisoft hat die **Konsolensteuerung** vorbildlich an den PC angepasst.

Sehr gut. Die Umsetzung der Konsolensteuerung ist Ubisoft vorbildlich gelungen. Das Spiel bietet drei Grundsteuerungsarten: Tastatur plus Maus mit zwei Tasten, Tastatur plus Maus mit fünf Tasten und sogar eine reine Tastatur-Eingabe. Zusätzlich sind alle drei Arten ganz nach Geschmack frei modifizierbar.

Wir haben Assassin's Creed hauptsächlich mit der Zwei-Tasten-Maus-Einstellung gespielt und sind begeistert. Sehr angenehm etwa: Durch einmaliges Klicken auf die zweite Maustaste (wird im Spiel Maus 1 genannt) stellen Sie Altair in den Kämpfen dauerhaft in Verteidigungsposition und müssen für einen Konter nur noch lässig im rechten Moment Maustaste 1 (im Spiel Maus 0) drücken. Die Waffen wählen Sie genueblich über die Zahlentasten.

Bedarf minimaler Gewöhnungszeit: Sprinten und das so genannte Untertauchen (langsames Gehen in demütiger Bet-Haltung) liegen beide auf der Leertaste. Um zwischen den Modi zu wechseln, reicht ein Klick auf die zweite Maustaste.

Wie ist die deutsche Fassung?

Wie schon die Konsolenfassung ist auch die PC-Variante nicht geschnitten. Blut spritzt also reichlich in den Kämpfen. Assassin's Creed ist somit ein reiner Ab-18-Titel. Verbesserungswürdig bleibt allein die deutsche Sprachausgabe. Die sich ständig wiederholenden Sprachsamples haben uns schon auf der Konsole genervt. Selbst unser Hinweis auf die unsinnigen Kommentare der Mönche wurde ignoriert. Einige der keuschen Männer Gottes behaupten nach einer Rettung durch Altair noch immer, sie würden »ihren Söhnen« von der Heldentat berichten.

An wenigen Stellen ist das Spiel in der deutschen Version zudem nicht ganz lippensynchron. Wenn das stört, darf es alternativ auf Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch installieren.



Die **deutsche PC-Fassung** ist wie die Konsolenvariante nicht geschnitten: Altair bringt noch immer reihenweise Gegner auf brachiale Art um die Ecke.

Assassin's Creed

► **Angespielt** ► Genre: Actionspiel ► Termin: 28. März 2008
 ► Hersteller: Ubisoft Montreal / Ubisoft ► Status: zu 98% fertig

Petra Schmitz: Ich sage: Das Warten auf Altair hat sich gelohnt! Die PC-Umsetzung von Assassin's Creed ist Ubisoft exzellent gelungen. Vor allem die neuen Komfortfunktionen und die Steuerung sind geradezu vorbildlich. Wenn jetzt noch die PAL-Balken verschwinden, bin ich restlos zufrieden und werde abermals ins jetzt noch schönere Morgenland verduften. Und vielleicht falle ich dieses Mal nicht wieder von der Kathedrale des Heiligen Kreuzes in Akkon.



petra@gamestar.de

Potenzial Sehr gut

